

# Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos  
zum Mitnehmen



Vom Hof auf den Tisch  
– Wird´s Europa richten?

Hundesport „Degility“  
– In der Ruhe liegt die Kraft

Neues aus dem Tierheim Krefeld

# Tierphysiotherapie Krefeld

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie für Kleintiere



Physiotherapie  
Osteopathie  
Akupunktur  
Unterwasserlaufband



www.tierphysiotherapie-krefeld.de - info@tierphysiotherapie-krefeld.de  
Zwingenbergstraße 287 - 47800 Krefeld - Tel. 02151 7840767

KR-0123-0119



Hüpi's  
*Die Spezialisten rund um den Tier*

- Barfartikel
- Tiernahrung
- Tierzubehör
- Hundesportartikel
- spezielle Bekleidung für den Hundebesitzer
- Individuelle Beratung

Hüpi's  
Inh. Sonja Siegel  
Weserstr. 5  
47506 Neukirchen-Vluyn  
Tel. 02845-9814162  
www.huepis.de

KR-0118-0318

Ihren Dachschaden wollen wir haben!



Dachdeckerteam Karl Stauch GmbH  
Bönnersdyk 14, 47803 Krefeld  
Tel: 0 21 51 / 75 00 01  
K.Stauch.Gmbh@t-online.de

KR-0151-0220

# Tiefenbach

Hoch- und Tiefbau | Garten- und Landschaftsbau | Baustoffe | Eintragung

Ihr Partner im Bereich

- Hoch- / Tiefbau
- Garten- Landschaftsbau
- Fliesenarbeiten
- Umbau/Sanierung
- Kellerabdichtung
- Baustoffhandel

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Ausstellung

02845  
9 36 90

Koplerstr. 5-7  
47506 Neukirchen-Vluyn  
www.tiefenbach-bau.de

KR-0153-0220

PROFESSIONELLE ENERGIEKONZEPTE & KOMPETENTE UMSETZUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

KR-0120-0119



Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt



Autohaus Essers GmbH  
Bökendonk 7 · 47809 Krefeld  
Telefon (0 21 51) 156-333  
Telefax (0 21 51) 156-334  
info@autohaus-essers.de  
www.autohaus-essers.de

KR-0152-0220

# STARKE PARTNER



Ihre Spezialisten vor Ort

Starke Kombi – Hunde sicher plus!  
Unsere Bausteine für Ihre Sicherheit:

- Hunde-OP-Versicherung
- Unfall-Krankenhaustagegeld
- Hundehalter-Haftpflicht
- Hundehalter-Rechtsschutz

Tier und Halter GmbH  
Generalagentur der  
Uelzener Versicherungen  
Friedrich-List-Allee 46 | 41844 Wegberg  
Tel. 02432 891760  
www.tier-und-halter.de



UR-0486-KR-0120



# Auf ein Wort ...

zu Corona und turbulenten Zeiten ...

Ist Ihnen eigentlich auch so warm? Der dritte Rekordsommer in Folge hinterlässt tiefe Spuren in der Natur. Nicht nur die Pflanzenwelt ist davon sichtlich betroffen, auch für Tiere und Insekten ist Alarmstufe rot und angesichts der langen Phasen von Trockenheit ist es schwer, eine Wasserstelle zu finden. Ich rufe Sie dazu auf, Wasserschalen bereitzustellen und denken Sie bitte daran, eine geeignete Aufstiegshilfe für Insekten hinein zu legen, sonst wird die positive Idee schnell zur todbringenden Falle.

Die Ursachen für den Klimawandel sind vielseitig und man sieht schon jetzt, dass die Veränderungen eine kaum noch aufzuhaltende Katastrophe sein wird. Dabei hat es jeder von uns in der Hand, zumindest einen kleinen Teil dagegen beizutragen. Ein Hauptverursacher, neben fossilen Brennstoffen, ist die Massentierhaltung. Statistisch gesehen,

verzehrt jeder Bundesbürger pro Jahr 59,5 Kilogramm Fleisch (lt. Statista für 2019) – über ein Kilo pro Kopf wöchentlich. Und darin sind die Mengen für industrielle Verwertung und Abfallprodukte nicht enthalten, dann werden es schnell nochmal fast 50% mehr. Von der Art und Weise der Haltung von Tier und Verarbeiter(!) mal abgesehen, ist allein das schon ein Grauen.

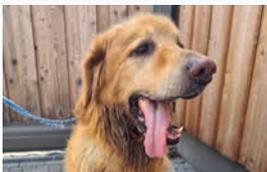
Ich möchte an dieser Stelle niemanden missionieren und auf Omnivoren schimpfen, aber vielleicht probieren Sie ja mal eine vegetarische Option aus und bauen statt des täglichen Fleisches etwas mehr Gemüse in den Alltag ein. In den letzten Jahren haben sich erstaunliche Fleisch-Alternativen aufgetan. Und so ist es auch erfreulich, dass der Trend zum Fleischkonsum tendenziell sinkt. Ein erster Schritt ist gemacht, probieren Sie es einmal.

Mein zuletzt an Sie gerichteter Appell der vorherigen Ausgabe fand durchaus Zustimmung. So haben wir einige neue Futterpaten, neue Mitglieder, sowie zunehmende Angebote von Sach- und Geldspenden bemerken können. Danke, dass Sie uns unterstützt und für unsere Sache geworben haben. Ich hoffe, Sie empfinden es nicht als lästig oder penetrant, wenn ich darauf hinweise, dass das leider noch lange nicht reicht. Uns steht das Wasser bis zum Hals. Und eine Besserung ist derzeit nicht in Sicht. Im Gegenteil, derzeit muß eine unglaubliche Menge an Geld investiert werden, damit unser Tierheim den aktuellen Gesetzen und Bedingungen an Tierschutz genügen kann. Ich hoffe auf Ihre weitere Unterstützung.

Ihr

*Sascha Antelmann*

## Inhalt



Problemfall Tiersenioren im Tierheim  
Seite 2



Degility – In der Ruhe liegt die Kraft  
Seite 6



Vom Hof auf den Tisch – Wird's Europa richten?  
Seite 10



„You'll never walk alone!“ – Mythos Einzelgänger-Katze  
Seite 16



Fressnapf richtet Adoptierstube ein  
Seite 18

[www.tierheim-krefeld.de](http://www.tierheim-krefeld.de)  
Flünnertzdyk 190  
47802 Krefeld  
Tel. 02151 - 562137  
Fax 02151 - 560059  
tsz@tierheim-krefeld.de

**Öffnungszeiten**  
mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr  
do 12.30 bis 19 Uhr  
mi, sa, so & feiertags  
geschlossen

**Bitte vereinbaren Sie telefonisch Ihren Besuchstermin**

**Telefonsprechzeiten**  
mo - fr 8 bis 19 Uhr  
sa, so & feiertags  
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

**Zeiten für Tierannahme**  
mo - fr 8 bis 19 Uhr  
sa, so & feiertags  
9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

# Problemfall Tiersenioren im Tierheim

von Sven Schalljo, Frank Schankat



Foto: Mona Schellscheidt

Traurigkeit, und das Gefühl hilflos den Vierbeinern gegenüber zu sein, überkommt uns Tag für Tag. Viele ältere Tiere die z.B. aus Gründen des Tierschutzes bei uns sind, weil sie nicht mehr versorgt werden können, da Herrchen oder Frauchen im Krankenhaus, pflegebedürftig geworden oder sogar verstorben ist. Fälle, die von den zuständigen Ämtern an die Staatsanwaltschaft zur weiteren Bearbeitung gegeben werden, brauchen bis zur endgültigen Klärung teilweise eine lange Zeit. Für uns gibt es in dieser Zeit keine eine Möglichkeit diese Tiere schnell an geeignete und liebevolle Menschen zu vermitteln.

Unsere Aufgabe ist es nun, Sorge zu tragen, den Tieren ein lebenswertes Leben und ein geschütztes Umfeld zu schaffen. Gesundheitszustand, Psyche und vor allem das Vertrauen muss in vielen wieder neu geweckt werden. Hunde, die nie Kontakt zu anderen Artgenossen oder Menschen hatten, müssen resozialisiert werden und an den Hund Alltag im Tierheim, wo es Freiheiten, neue Erfahrungen, aber auch Grenzen gibt, gewöhnt werden. Dieses stellt unser Personal täglich vor neue Herausforderungen.

Ein Fall der uns sehr am Herzen liegt ist Cliff, ein 11-jähriger Hovawart-Mischling-Rüde. Er war vorher schon mal im Tierheim, als sein Herrchen ins Krankenhaus kam, doch jetzt ist das Herrchen verstorben. Er ist ein großes Tier und braucht erfahrene Besitzer, die mit Hunden im gesetzten Alter und mit deren Eigenheiten umgehen kann. „Cliff ist ein angenehmer und verständiger Hund, bei Fremden ist anfangs skeptisch, aber nach einer Zeit entwickelt er Vertrauen und wird zu einem verspielten Raufbold, der bestimmt einiges nachzuholen hat“, sagt Mona Schellscheidt, die stellvertretende Leiterin des Tierheims. „Cliff ist ein Hund, der gleich zwei Faktoren in sich vereint, die ihn schwer vermittelbar machen. Er ist alt und groß und damit für viele Menschen nicht geeignet und in einer Etagenwohnung ist er auch nicht gut aufgehoben.

**Viele Menschen scheuen vor alten Tieren zurück, da wahrscheinlich in absehbarer Zeit hohe Tierarztkosten entstehen könnten und sie nicht mehr viele Jahre leben.**

Über Cliff gab es bereits einen Artikel in der Westdeutschen Zeitung. „Danach riefen 35 Leute, aber nach den ersten Informationen, rief keiner mehr zurück“, erzählt Schellscheidt. Es ist das Schicksal, das viele ältere Tiere, besonders Hunde oder Katzen, im Tierheim teilen. Die Zahl der abgeschobenen und übereigneten Tiere, die von

Verwandten nicht gewollt oder nicht übernommen werden, ist deutlich gestiegen. Viele Tiere verursachen im Alter hohe Tierarztkosten, sind lästig, unbequem oder schränken einen in der Freizeit ein.

„Der zweite Fall ist für mich sehr traurig und hat mich emotional sehr berührt“, sagt Tierheimleiter Frank Schankat, „es war ein alter, blinder, kranker Hund, bei dem sich der rechtliche Aspekt auch lange hinzog. Der Hund war anfangs in sehr schlechter Verfassung und kam mit der Situation im Tierheim nicht zurecht.“

Nach langen Hin und Her und Gesprächen mit zuständigen Ämtern, wurde der Hund letztendlich zur Vermittlung frei gegeben und wir konnten ein neues Zuhause suchen. Familie Heldens, die sich zur Aufgabe gemacht hat, gerade diesen Tieren ein liebevolles, behütetes Zuhause zu geben, meldete sich und wir konnten Bolle, so sein Name, in ihre Hände geben. Uns allen, einschließlich unserem Tierarzt, fiel ein Stein vom Herzen. Bolle entwickelte sich von einem hässlichen Entlein zu einem schönen Schwan. - Zu mindestens annähernd. - Wir bekamen regelmäßig Fotos und Meldungen von Bolle und seiner Familie. Leider musste er nach einiger Zeit eingeschläfert werden. Alle waren bestürzt über Bolles Tod, aber er durfte noch 8 Monate bei Familie Heldens erleben.

Wir wünschen, dass uns derartige Fälle schneller abgewickelt werden könnten. Leider mahlen die Behördenmühlen sehr langsam. Menschen wie Familie Heldens sind Gold wert und mehr“, erzählt der Tierheimleiter sichtbar ergriffen. Doch auch Menschen, die auf kleiner Ebene helfen, sind für den Tierschutz und das Tierheim unerlässlich. „Unsere Gassigeher sind für die Tiere unfassbar wichtige Bezugspersonen. Unsere Ehrenamtler helfen dabei, sie überhaupt erst vermittelbar zu machen. Ohne sie könnten wir unsere Arbeit gar nicht leisten“, betont Schellscheidt.

„Solche Tiere haben in der Vermittlung einen schweren Stand“, sagt Schankat. „Aber gemeinsam mit meinen Mitarbeitern werden ich weiterkämpfen und um alte, arme und vergessene Tiere kümmern. Wir hoffen und wünschen, dass Behörden und Gerichte den echten Ruf der Gerechtigkeit, und den Hilferuf der Tiere die betroffen sind hören, um dann schnell und richtig zu entscheiden.“

**Helfen Sie bitte durch eine Spende!**

Spendenkonto: Tierheim Krefeld

DE74 3205 0000 0000 1147 28

Sparkasse Krefeld

**GiroCode**



Fotos: Privat

**Bolle: vorher / nachher**



**LEBENS RÄUME**

Immobilien · Beratung · Vermittlung



**Gutschein**

über eine kostenlose Marktpreiseinschätzung oder Immobilienberatung

*Ich freue mich, von Ihnen zu hören.*

Stefan Lebens • Jentgesallee 81 • 47799 Krefeld

**0 21 51/50 12 05**

[www.lebensimmobilien.de](http://www.lebensimmobilien.de)

KR-0086-0117



**Jutta Grosser**

KOSMETIK  
MANIKÜRE  
PEDIKÜRE

Termin nach telefonischer Vereinbarung.

Talring 133 · KR-Hülser Berg

Tel. 0 21 51 / 73 44 28

KR-0086-0114



# Der Vorstand stellt sich vor: Brigitte Thevessen

von Sven Schalljo

**Mit ihrem Vorstandsamt als Geschäftsführerin kam Anfang 2019 auch Brigitte Thevessen neu in den Tierschutzverein Krefeld. Die 57 Jahre alte Selbstständige ist ausgebildete Krankenschwester, Pflegedienstleiterin und Datenschutzbeauftragte.**

Mittlerweile ist sie im Bereich Qualitätsmanagement in der Pflege als Coach tätig. Die zweifache Mutter und vierfache Großmutter war zuvor beim Pfortentisch Krefeld aktiv. Tiere spielen in ihrem Leben schon immer eine große Rolle. Dabei geht es vor allem um solche, die krank oder vernachlässigt sind.

„Ich glaube, ich habe noch nie ein Tier gekauft, aber wir haben immer welche gehabt. Von Maus bis Pferd war fast alles dabei“, erzählt die Geschäftsführerin des Tierschutzvereins lachend. Und auch ihre Kinder und Enkel sind vom Helfervirus infiziert. „Meine Tochter hat kürzlich einen Pflegehund aus dem Tierheim übernommen“, erzählt Thevessen.

Sie selbst hat aktuell einen eigenen Hund und zwei Katzen – alle drei kommen aus Tierschutzprojekten. Für Hobbys bleibt bei so viel Engagement und Zeit für die Tiere wenig Gelegenheit. „Sport kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen. Mein Hobby ist, wenn überhaupt, das Reisen“, erzählt sie. Dabei ist bei den Zielen vor allem eins wichtig: „Ich fahre nur dahin, wo Samson, mein zwölf Jahre alter Mischlingsrüde, mitkommen kann“, sagt sie unmissverständlich.

Ebenso klar sind auch ihre Ziele für die Arbeit im Tierschutzverein. „Am wichtigsten ist mir, das Tierheim so aufzustellen, dass wir in der nächsten Ausschreibung die Fundtiere wiederbekommen. Da sind wir uns im Vorstand auch absolut einig. Insgesamt wollen wir den Tierschutz ausweiten. Dazu zählt auch unser Tierrettungswagen, den wir bekanntlich neu angeschafft haben. Der ist hervorragend ausgerüstet, um Tiere im Krefelder Stadtgebiet zu retten“, sagt Thevessen und fügt nach kurzem nachdenken noch einen weiteren Punkt hinzu: „Mir liegt auch unsere Igelstation sehr am Herzen. Es gibt stetig mehr verletzte Igel, die wir aufpäppeln und das muss unbedingt weitergeführt und ausgebaut werden. Igel sind nützliche und liebenswerte Tiere“, sagt sie. Einen der kleinen Stachelsäuger päppelt sie sogar selbst bei sich zu Hause auf. Die Jungigel brauchen alle 2 Std. Nahrung und Pflege.

Da geht der Einsatz der Pfleger zu Hause weiter. Ich habe erstmals einen 70-Gramm-Igel aufgepäppelt und das war ein ganz besonderes Erlebnis“, sagt sie und lächelt spürbar zufrieden.

## Impressum

### Herausgeber

Tierschutzverein Krefeld  
und Umgebung von 1877 e. V.  
Tierheim Krefeld –  
Tierschutzzentrum  
Flünnertzyk 190  
47802 Krefeld  
Tel. 02151 - 562137

Fax 02151 - 560059  
tsz@tierheim-krefeld.de  
www.tierheim-krefeld.de

### Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Sascha Antelmann  
stv. Vorsitzender: n.n.  
Schatzmeister: Christian Roghman  
Geschäftsführerin: Brigitte Thevessen  
**Redaktion:** Sascha Antelmann  
(verantw.)

**Tierheimleitung:** Frank Schankat

**Verantwortlich für Werbung  
und Gesamtproduktion**  
deutscher tierschutzverlag –  
eine Marke der x-up media AG  
Vorstand: Sara Plinz  
Friedenstraße 30  
52351 Düren  
Tel: 02421-276 99 10  
Fax: 02421 276 99 19

verlag@deutscher-tierschutzverlag.de  
www.deutscher-tierschutzverlag.de

### Titelfoto:

FooTToo / shutterstock.com

**Ausgaben-Nr. 20**

**Auflage:** 6000 Stück

# Und es hat Klick gemacht – Klicker-Training mit der Katze

von Sarah Pütz (DTSV)

**Kommando gegeben. Kommando ausgeführt. Klick. Belohnung. So einfach ist das Klicker-Training, das auf die klassische Konditionierung zurückgeht. Vielleicht findet auch Ihre Mieze Spaß an der spielerischen Erziehung?**



Foto: DenisNata / shutterstock.com

Beim Klicker-Training verknüpft die Katze den Laut eines sogenannten Klickers mit einer Belohnung. Ist die Katze auf das Geräusch konditioniert, erwartet sie also eine Belohnung bei dem Klick. Der Ablauf kann so auf einfache Art und Weise noch mit einem Kommando kombiniert werden. Durch die Konditionierung fällt der Samtpfote das Lernen viel leichter – das Leckerli unterstützt den Prozess natürlich auch.

## Mit viel Geduld zum Ziel

Doch was soll Mieze anezogen werden? Von einem netten Kunststück über etwas Praktisches, ist der Kreativität des Besitzers keine Grenze gesetzt. Der Katze kann beispielsweise das Pfötchen geben beigebracht werden. Aber auch positives Verhalten, welches die Katze von sich aus zeigt, wie z.B. das Nutzen des Kratzbaums, wird durch die Klicker-Leckerli-Verknüpfung verstärkt. Komplexe Angelegenheiten müssen in viele kleine Schritte unterteilt werden, damit sich die Katze alles genau einprägen kann. Wichtig ist, dass sie während des Trainings immer auf ihre Mieze achten. Ist sie gelangweilt oder wendet sie sich von Ihnen ab, muss das unbedingt akzeptiert werden! Zudem sollte jede Trainingseinheit immer nur wenige Minuten dauern, damit die natürliche Aufmerksamkeitsspanne der Katze nicht überlastet wird.

Gerade Stubentiger lassen sich durch das Training prima beschäftigen. Auch schüchternen Miezen tut die Beschäftigung gut, oftmals konnte eine Steigerung des Selbstbewusstseins und der Zutraulichkeit beobachtet werden. Trauen auch Sie sich! Die meisten Katzen freuen sich sehr über den Zuspruch.

## „Pawlowsche Hunde“

Das Klickern geht auf den russischen Arzt Iwan Petrowitsch Pawlow zurück. Er beobachtete, dass seine Hunde beim Hören von Schritten Speichel produzierten. Schnell wurde ihm klar, dass seine „Pawlowschen Hunde“, wie sie nach seiner Erkenntnis genannt wurden, auf das Geräusch reagierten. Sie verknüpften es mit Futter! Die klassische Konditionierung war geboren und ist in der Lernpsychologie ein bis heute fundamental wichtiges Reiz-Reaktionssystem, das unter anderem auch das Klickern möglich macht.



**Für geräuschempfindliche Katzen eignet sich auch ein Kugelschreiber zum Klickern. Dieser ist nicht so laut wie der klassische Klicker.**

Foto: Andriy Blokhin / shutterstock.com

# Degility – In der Ruhe liegt die Kraft

von Nadja Afli (DTSV)

Die Menschen sprechen vom Herbst des Lebens. Eine goldene Zeit, in der man die Tage genießen möchte, auch wenn die ersten körperlichen Einschränkungen spürbar werden. Auch ältere Hunde können nicht mehr so herumtollen wie ihre jüngeren Artgenossen. Für Mensch und Hund, die auch im Alter Spaß an gemeinsamen Aktivitäten suchen, gibt es daher eine ganz besondere Hundesportart.



Egal ob alt oder jung, krank oder gesund, mit oder ohne Handicap – Degility ist für jeden geeignet! Anders als bei Agility, wo unter anderem Geschicklichkeit und Geschwindigkeit im Vordergrund stehen, geht es bei Degility vor allem um Ruhe und Gelassenheit.

Zwischen verschiedenen Laufstegen, Tunneln und Wippen ist für jeden Hund etwas dabei, und so werden die individuellen Bedürfnisse der Fellnasen berücksichtigt. Auch für Hunde mit Handicap ist ein Degility-Parkour geeignet, da sie mit verschiedenen Balanceübungen ihr Gleichgewicht und die Muskeln stärken können, ohne dass ihr Handicap dabei im Weg steht. Gemeinsam mit Frauchen oder Herrchen, in entspannter Atmosphäre und mäßigem Tempo, wird der Parkour gemeistert. Da bei dieser Sportart der Wettbewerbsgedanke fehlt, fällt außerdem der Leistungsdruck weg, und das Team kann sich voll und ganz auf das gemeinsame Bewältigen der Hindernisse konzentrieren. Durch das gelassene Zusammenspiel wird nicht nur Vertrauen geschaffen, sondern auch jede Menge Stress bei Tier und Mensch abgebaut.

## Vergnügen für Hund und Halter

Für eine erfolgreiche Teamarbeit ist besonders der enge Kontakt zwischen dem Vierbeiner und seinem Besitzer wichtig, denn so kann der Hund Vertrauen aufbauen und später anspruchsvollere Parkoure

selbstbewusster ausführen. Für viele ältere Hunde bietet „slow agility“ außerdem die Möglichkeit, wieder abwechslungsreiche und spannende Aufgaben zu vollbringen, wenn sie nicht mehr richtig springen und herumlaufen können, wie ihre jüngeren Artgenossen. Sie sind dankbar für die neuen Herausforderungen und genießen die zusätzliche Aufmerksamkeit ihres menschlichen Begleiters. Denn ähnlich wie bei Menschen, benötigen auch die Seniorenhunde Beschäftigung, um sich nützlich und wertvoll zu fühlen. Art- beziehungsweise altersgerechte Aktivitäten tragen zum Glückhsein des Hundes bei und verbessern die Lebensqualität im fortgeschrittenen Alter. Dabei sind die individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen, denn jeder Hund ist unterschiedlich, und nicht alle haben beispielsweise Spaß an Balance- oder Tunnelübungen.

**Kommunikation – das „A“ und „O“**  
 Mehr noch wird mit Degility die Kommunikation zwischen dem Halter und seinem Liebling gestärkt, denn um die Hindernisse zu überwinden, kann der Hund auf Signale des Herrchens oder Frauchens achten, und umgekehrt kann man die Körpersprache seines Schützlings besser kennenlernen. Kommunikation ist bekanntlich der Grundstein jeder gesunden Beziehung, seien es zwischenmenschliche Bindungen oder die von Tieren und Menschen. Während bei ersteren der Kommunikationsschwerpunkt auf der Sprache liegt, spielt bei Hunden die Körpersprache eine wesentliche Rolle. Daher sollte man darauf ach-



Foto: PRESSLAB / shutterstock.com

Hier ist Teamwork gefragt. Mit der Hilfe des Frauchens oder Herrchens kann jedes Hindernis überwunden werden.

ten, seinem tierischen Begleiter klare, körperliche Signale zu senden. Allerdings sollte auch das Gesagte im Einklang zur Mimik und Gestik stehen.

Im alltäglichen Leben können kleine Erziehungsfehler oder Missverständnisse in der Mensch-Hund-Kommunikation zu Verhaltensauffälligkeiten bei den Vierbeinern führen. Für unzugänglichere oder rebellische Hunde kann dieser Sport wie eine Therapie wirken. Tiere, die beispielsweise zu Aggressivität, Ängstlichkeit und Hyperaktivität neigen, lernen durch den aufgabenorientierten und entschleunigten Sport, sich einerseits zu entspannen und andererseits konzentrieren zu können. Degility hilft ihnen dabei, wieder auf die Zeichen ihrer Besitzer zu achten und ihnen zuzuhören. So wird das Vertrauen wieder gestärkt. Mit der neu geschöpften Bindung wird die

Erziehung des Hundes sicher gelingen. In diesem Fall sind besonders Übungen mit Labyrinthen geeignet, denn hierbei müssen die Fellnasen sich zunächst einmal beruhigen, um sich dann fokussieren zu können und mit der Hilfe des Halters den richtigen Weg zu finden.

**Der einerseits schonende, andererseits fördernde Hundesport wird von Tiertherapeuten empfohlen, da dieser vielen Hunden neue Lebensqualität schenkt und gesund für Körper und Psyche ist. Also, worauf warten Sie noch? Nehmen Sie Ihren geliebten Vier- oder Dreibeiner mit ins Freie und genießen Sie die wohltuende Wirkung von Degility! Gute Hundeschulen helfen gern weiter.**



**TISCHLEREI BUSCHEN**

**Möbel · Küchen · Ladenbau**  
**Fenster · Türen**  
**Büroeinrichtungen**

Tel. 02151 / 54 47 40 ▪ [info@tischlerei-buschen.de](mailto:info@tischlerei-buschen.de)

KR-0154-0220



***Ihre mobile Tierphysiotherapeutin und Osteopathin für Hunde in Krefeld, Moers, Willich und Umgebung***



Sanftes, ganzheitliches Behandlungskonzept für Ihren Vierbeiner bei Schmerzen und Problemen des Bewegungsapparates.

**Mobil: 0178 - 28 65 55 7**  
**[www.tierphysio-willich.de](http://www.tierphysio-willich.de)**

KR-0147-0220

# Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen zusammengetragen von Heide Pauk

## Pedro



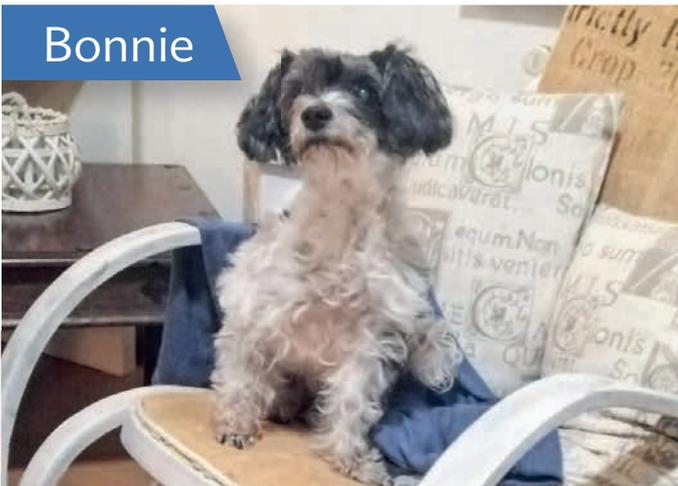
**Liebes Tierheimteam,**  
kurze Rückmeldung zu Pedro. Er hat sich sehr schnell eingelebt und Vertrauen gefasst und scheint mit seinen neuen Frauchen einverstanden zu sein. Danke, dass Sie ihn mir anvertraut haben. Er ist ein wahres Schätzchen, lässt sich am liebsten den ganzen Tag knuddeln, genießt Spaziergänge und den Garten. Danke auch für das Training; kein Hund könnte besser für die neue Familie vorbereitet sein.  
Liebe Grüße  
Gerlind J.

## Willi



**Liebes Kleintierteam,**  
vielen Dank für die Vermittlung von Willi! Er hat sich gut eingelebt und fühlt sich sichtlich wohl in seinem neuen Zuhause. Hat einen guten Appetit und ist sogar stubenrein. Mit dem Weibchen versteht er sich noch nicht so gut, die beiden gehen sich meist aus dem Weg. Manchmal braucht es mehr Zeit.  
Herzliche Grüße  
Birgit P.

## Bonnie



**Hallo liebes Tierheim.**

Bonnie hat sich sehr gut bei uns eingelebt. Sie frisst mit Genuss, auch etwas härtere Sachen gehen gut, trotz der fehlenden Zähne. Sie ist sehr verschmust, sucht Körperkontakt und wäre am liebsten den ganzen Tag auf dem Arm.

Draußen kann sie prima abgeleint werden und versteht sich mit fast allen Hunden. Sie liebt Spaziergänge, rennt dann wie ein junger Hund und freut sich des Lebens... Andere Menschen können kaum glauben, dass sie schon 14 Jahre



alt ist. Übrigens versteht sie sich prima mit unserer Katze Cleo, sie liegen oft zusammen auf dem Sofa!  
Herzliche Grüße,  
Martina B. und Sascha F.

Fotos: privat

# Buchtipp: Eine Samtpfote zum Verlieben

für Euch und Sie gelesen von Julia Beeretz (DTSV)

Das Buch „Eine Samtpfote zum Verlieben“ von Melinda Metz handelt von einem niedlichen Kater namens MacGyver, der zwei Menschen dabei hilft, zueinander zu finden. Und das kommt nicht von ungefähr. Denn: MacGyver kann Einsamkeit riechen.

Eigentlich hat sein Frauchen nach einigen gescheiterten Beziehungen die Schnauze voll und meint, dass es am besten allein zurechtkommt. Das sieht MacGyver anders. Seiner Meinung nach braucht Jamie eindeutig jemandem zum Liebhaben und es gibt ja noch jede Menge andere nette Männer. Er will unbedingt den Richtigen für seine Dosenöffnerin finden und macht sich höchstpersönlich auf die Suche. Als er eines Tages David über den Weg läuft, der ebenfalls

nach Einsamkeit riecht, ist ihm klar: Die Zwei müssen verkuppelt werden. Aber wie bringt man diese zwei Menschen bloß zueinander? Vielleicht, indem man bei dem einen etwas mit intensivem Geruch stiehlt und dem anderen vor die Türe legt? Guter Plan! MacGyver macht sich mit vollem Elan ans Werk. Und sorgt dafür, dass sich sogar ein Privat-Dedektiv einschalten muss.

## Ein lustiges Buch, voller Witz und Romantik

MacGyver zeigt auf wundervolle Weise, dass Katzen doch nicht nur an sich selbst denken, sondern dass ihnen auch daran gelegen ist, ihre Privatkraulerin oder ihren Privatkrauler glücklich zu machen. Und das nicht nur durch Schnurrerei und Geschenke.



Melinda Metz  
Eine Samtpfote zum Verlieben  
Ein Katzenroman  
Knaur Verlag, Taschenbuch  
352 Seiten, Preis: 9,99 €  
ISBN: 978-3-426-52321-6

## Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380  
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201  
Katzenschutzbund Krefeld, Miriam Koleta, 0160-6529292  
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666  
KleinTIERZENTRUM Asterlagen, Duisburg, 02065-90380  
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036  
Vet Zentrum Düsseldorf Mitte, 0211-3227770  
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070  
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137 (Anschlussband: Tierschutzverein Krefeld)

## Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090  
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850  
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852  
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060  
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785  
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202  
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214  
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672  
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592  
Wesel, An der Lackfabrik 4-6, 46485 Wesel, 0281-56699



Foto: SehguteFotos / shutterstock.com

# Vom Hof auf den Tisch — Wird´s Europa richten?

von Jürgen Plinz (DTSV)

Seit Jahrzehnten setzen sich Tier- und Naturschützer für einen besseren, nachhaltigeren Umgang der Menschen mit den natürlichen Ressourcen und den Tieren ein. Müde belächelt, rangen sie der Politik meist nicht mehr als Alibi-Zugeständnisse bei gesetzlichen Regelungen und der Bevölkerung kosmetische Änderungen im täglichen Verhalten ab. Doch nun dreht sich wohl der Wind!

„Farm-to-Fork - Vom Hof auf den Tisch – eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem“, steht unscheinbar auf dem Deckblatt. Was sich so entspannt liest, kommt von der EU-Kommission, ist gerichtet an das Parlament sowie den Rat und - hat es in sich. Niemand geringeres als die Regierung der Europäi-

schen Union wagt es, umfassend an den etablierten Systemen unserer Lebensmittelerzeugung und dem Konsumverhalten zu zweifeln. Denn wer auf über 20 Seiten ein Strategie unter dieser Überschrift formuliert, sagt auch: „Fair, gesund und umweltfreundlich“ ist unsere Ernährung und die Erzeugung der Lebensmittel heute nicht.

## Ernährungsverhalten muss sich ändern

Eine schallende Ohrfeige, verpackt in diplomatischem Ton. Adressiert auch an die Bürger in den 27 Mitgliedsstaaten. Denn die Kommission ist sicher, dass „der Übergang nicht ohne eine Änderung des Ernährungsverhaltens der Menschen vollzogen werden kann.“

Hier denkt man in Brüssel nicht nur an die enorme Lebensmittelverschwendung, denn 20% aller Esswaren werden ungenutzt weggeworfen. Gleichzeitig nehme die Fettleibigkeit zu und „mehr als die Hälfte der Erwachsenen ist inzwischen übergewichtig.“ Also weniger Fett und Zucker, bessere Angaben zu den Haltbarkeitsdaten und alles in Bio-Qualität als Lösung? Nicht alleine das; „Der Übergang zu einer hauptsächlich pflanzlichen Ernährung ... verringert nicht nur das Risiko lebensbedrohlicher Krankheiten wie Krebs, sondern auch die Umweltauswirkungen des Lebensmittelsystems.“

Denn die Landwirtschaft, besonders die tierhaltende, gehört zu den großen Umweltbelastern. Für 10,3% der Treibhausgase der EU ist die Landwirtschaft verantwortlich. Davon stammen 70% aus der Tierhaltung, die auch „noch 68% der gesamten wirtschaftlichen Fläche für die tierische Erzeugung nutzt.“ Keine wirklich neuen Zahlen, doch der, der sie äußert, hat eine enorme Power und ein unumstößliches Ziel vor Augen: Im Jahr 2050 soll Europa, die Europäische Union, der erste CO<sup>2</sup>-neutrale Kontinent sein.

Denn in der obersten Politiketage ist angekommen, dass der Klimawandel immer neue Gefahren mit sich bringt. Nicht verwunderlich ist daher, dass die EU-Kommission nichts in der Strategie auslässt. Von widerstandsfähigerem Saatgut und der Wiederbelebung alter Sorten, der Förderung des Bio-Landbaus über die Fischerei und Aquakultur bis zu verkürzten Transporten und CO<sup>2</sup>-optimierten Verpackungen setzt die Strategie an vielen Stellen an.

### **Nachhaltig und erschwinglich**

So beschreibt sie konsequenter Weise, dass „alle Akteure der Lebensmittelkette ihren Beitrag zur Verwirklichung einer nachhaltigen Lebensmittelkette leisten müssen.“ Dabei hat sich die Kommission das hohe Ziel gesetzt, die Preise für Lebensmittel erschwinglich zu halten und gleichzeitig einen gerechteren wirtschaftlichen Ertrag als heute in der Lieferkette zu erzeugen. Am Ende sollen nämlich „nachhaltige Lebensmittel auch die erschwinglichsten sein.“ Dies kann in der Essenz nur bedeuten, dass stark CO<sup>2</sup>-lastige Produktionsweisen und die Lebensmittel daraus wesentlich teurer werden. Nur wer sich dem

Green-Deal und dem damit verbundenen, unverzichtbarem Ziel unterwirft, wird in den kommenden Jahren in der EU wirtschaftlich als Landwirt, aber auch in der Lebensmittelindustrie erfolgreich sein können. Dafür will die Kommission sorgen. Damit von außerhalb der EU keine CO<sup>2</sup>-Sünden auf unseren Tellern landen, hat sich die Kommission das Ziel gesetzt, „das EU-Lebensmittelsystem zu einem globalen Maßstab für Nachhaltigkeit zu machen.“

### **Nur heiße Luft?**

Ein starkes Papier, am Ende ein letzter Strohalm auf dem ausdörrenden Acker. Oder ist es nur heiße Luft, die sich, wie in den Jahrzehnten zuvor, mit Alibi-Politik wieder abkühlen lässt? Anscheinend nicht, denn „die Kommission wird sicherstellen, dass diese Strategie in enger Verbindung mit den anderen Elementen des Grünen Deals umgesetzt wird“. Eine klare Ansage in der Mitteilung an Rat, Parlament und Öffentlichkeit. Eine ohne Floskeln oder Wenn und Aber. Helfen wir ihr bei der Umsetzung, es wird nicht unser Schaden sein!

Sieht so die Zukunft der Hühnerhaltung aus? „Vom Hof auf den Tisch“ setzt neue Zeichen.



Foto: Moonborne / shutterstock.com



# Paprika-Zucchini Spaghetti

„Manchmal sollte man sich lieber Nudeln statt Sorgen machen.“ Diesen Spruch habe ich mal im Internet gelesen – und gleich zu Herzen genommen. Meine Spaghetti verfeinere ich in diesem Rezept mit Zucchini, Paprika und Champignons, was sie sehr gesund und verträglich macht. Wer möchte, kann das Gericht noch mit würzigem Feta garnieren. Buon appetito!

Ihre Sandra Nolf (DTSV)

## Zutaten

100 g Spaghetti oder Vollkorn-Spaghetti  
 1 Zucchini  
 1 rote Paprika  
 250 g Champignons  
 1 Knoblauchzehe  
 1 EL Olivenöl  
 2 EL Basilikum, gehackt  
 Salz & Pfeffer  
 80 g Feta (Schafskäse)

Menge: 2 Personen

Kochzeit: 15 Minuten

## Zubereitung

Spaghetti bissfest garen. Zucchini, Paprika, Champignons und Knoblauchzehe putzen und klein schneiden. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, Gemüse zugeben und unter Wenden ein paar Minuten braten. Nudeln abgießen, abtropfen lassen und 3 EL Nudelkochwasser auffangen. Die Nudeln zusammen mit dem Kochwasser in die Pfanne geben und durchschwenken. Mit Salz und Pfeffer würzen und Basilikum untermischen. Den Feta fein über die Spaghetti zerbröseln und servieren.

## Tipp

Das Gericht kann auch um ein paar Oliven und etwas Gemüsebrühe ergänzt werden.

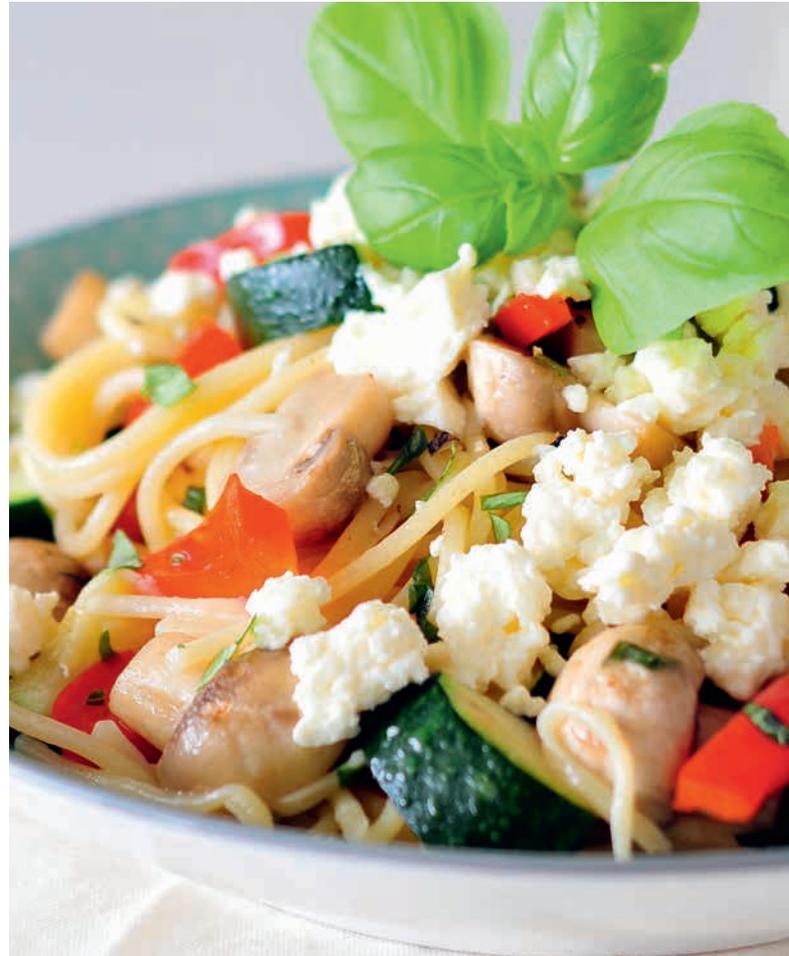


Foto: Sandra Nolf



**Haas & Reuten**  
Klimatechnik GmbH

Luft-, Heizungs-,  
Klimatechnik und  
Sanitäreanlagen

Service & Wartung



In der Meer 9  
40667 Meerbusch  
Telefon: 02132 967 88 20  
Telefax: 02132 967 88 30  
info@haas-reuten.de  
www.haas-reuten.de

KR-0148-0120



*Seiden Carré*  
Betreutes Wohnen mit Herz

Machen Sie gleich einen Besichtigungstermin!

**WIR WOHNEN EIGENSTÄNDIG!**  
Plus Service, Gemeinschaft und Sicherheit

SeidenCarré | Platz d. Wiedervereinigung 4 | 47805 Krefeld  
Telefon 02151 3198-0 | www.seidencarre.de

KR-0150-0220

# Mitgliedsantrag



Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

## Angaben zum Mitglied

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Ggf. Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter [www.tierheim-krefeld.de](http://www.tierheim-krefeld.de) oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

■ Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

## Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld  
Flünnertzdyk 190  
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website [www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag](http://www.tierheim-krefeld.de/mitgliedsantrag) ausfüllen. Vielen Dank!

## Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

■ 10 €

■ 20 €

■ 50 €

■ 100 €

\_\_\_\_\_ € frei wählbar

■ monatlich

■ 1/4 jährlich

■ 1/2 jährlich

■ pro Jahr

## oder einen Mindestbeitrag in Höhe von (pro Jahr):

■ 20 € als Erwachsener

■ 3 € als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Tierschutzverein Krefeld**  
Sparkasse Krefeld  
Mitgliedsbeiträge + Spenden  
DE67 3205 0000 0000 0377 39

**Tierheim Krefeld**  
Sparkasse Krefeld  
Patenschaften + Spenden  
DE74 3205 0000 0000 1147 28



Für die Tiere  
spenden – mit diesem  
GiroCode!



Foto: SasuStock / shutterstock.com

## Spendenkonto

# Unsere Sorgenfelle

von Mona Schellscheidt

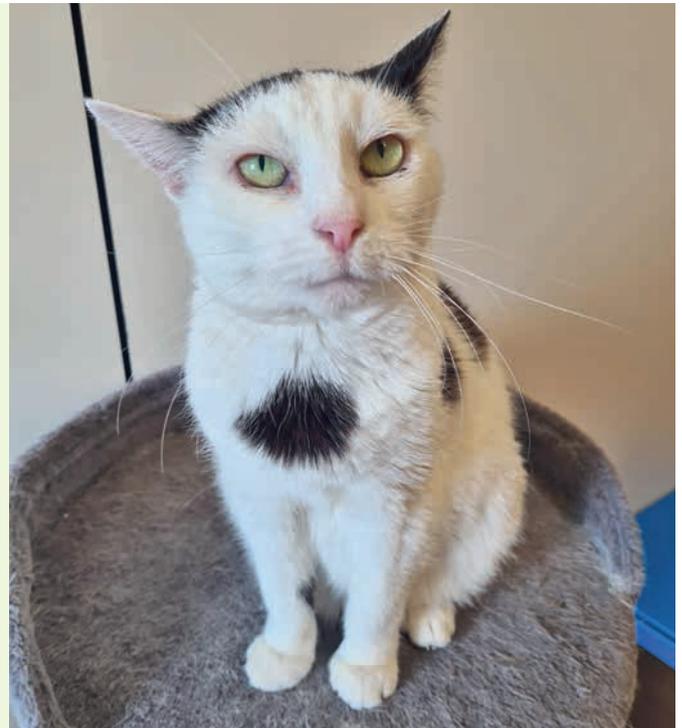
Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter: [www.tierheim-krefeld.de](http://www.tierheim-krefeld.de)



## Babsy

Unsere Babsy ist seit dem 08.10.2019 bei uns im Tierheim. Trotz ihrer 11 Jahre ist sie eine sehr aufgeweckte Katzen Dame, die auch gerne mal für eine kleine Spielereiheit zu haben ist. Babsy begrüßt jeden sehr freundlich und liebt Streicheleinheiten. Anderen Katzen steht sie sehr neutral gegenüber. Bedingt durch eine Diabeteserkrankung benötigt sie täglich Spezialfutter. Aktuell bekommt sie kein Insulin, da sie durch das Futter gut eingestellt ist. Regelmäßige Blutuntersuchungen sind für Babsy Pflicht.

Wir wünschen uns für unsere alte Katzendame einen ruhigen Haushalt, mit vielen Schlafmöglichkeiten. Ihre Interessenten sollten keine Scheu vor Spritzen und Nadeln haben, da regelmäßig der Blutzucker gemessen werden muss. Wir würden uns sehr freuen, wenn Babsy endlich ein schönes, neues zu Hause finden könnte.



Fotos: Mona Schellscheidt

## Kisha



Kisha ist seit dem 19.11.2019 bei uns im Tierheim. Sie ist eine sehr freundliche, liebevolle und agile ca. 9-jährige Hundedame. Unsere Kisha ist ein Staffordshire-Terrier-Mischling und Rasse bedingt nicht als Anfängerhund geeignet. Bei der Erziehung kommt es darauf an, ihre guten Charaktereigenschaften mit Konsequenz und liebevoller Strenge hervorzuholen. Sie liebt engen Familienanschluss und sucht immer wieder die Nähe zu ihren Menschen. Erfahrung in Hundeeziehung, ein gutes Selbstbewusstsein, viel Ruhe und Geduld und vor allem viel Liebe zum Hund, sowie das Signalisieren einer festen Rangordnung sollten Interessenten mitbringen; das ist für ein harmonisches Zusammenleben unerlässlich. Kisha ist eine Schmusbacke und für ihr Alter noch wirklich verspielt. In einigen Situation zeigt sie sich etwas unsicher. Sie ist Leinen fähig und beherrscht die Grundkommandos. Bei ihren Artgenossen entscheidet sie nach Sympathie. Kinder ab ca. 5 Jahren sollten für Kisha kein Problem sein.

### **Neue Halter müssen folgende Auflagen erfüllen:**

- Sachkundenachweis nach LHundG NRW § 3 für gefährliche Hunde
- Haltungsgenehmigung des Ordnungsamtes
- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Es besteht Maulkorb- und Leinenpflicht, bis mit dem neuen Besitzer einen Wesenstest erfolgreich absolviert wurde

# Ja, ich werde Futterpate!



Als Futterpate unterstützen Sie unsere Arbeit im Tierheim auf direktem Wege; mit Ihrem monatlichen Beitrag zu den Futterkosten beteiligen Sie sich direkt an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier. Das freut Sie und das freut uns sehr!

Sie können aber auch neben der Futterpatenschaft direkt für eine Laufzeit von einem Jahr eine Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen. Sie erhalten dann zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. Als kleines Dankeschön für Ihre Gehegepatenschaft erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung. Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28

**Ja, ich möchte folgenden monatlichen Futterbeitrag entrichten:**

5 €     10 €     15 €     \_\_\_\_\_ €

**Gehegepatenschaft für**

- ein Kleintiergehege (250 €)
- eine Katzenstube (450 €)
- ein kleines Gehege für Hunde (450 €)
- einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

**Angaben zur Person:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Ggf. Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

**Einzugsermächtigung\*\***

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(des Kontoinhabers)

Der Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter [www.tierheim-krefeld.de](http://www.tierheim-krefeld.de) oder erhalten diese im Tierheim Krefeld ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Förderung des Tierschutzes durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

**Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:**

Tierheim Krefeld  
Flünnertzdyk 190  
47802 Krefeld

... im Tierheim abgeben oder einfach online auf unserer Website [www.tierheim-krefeld.de/patenschaften](http://www.tierheim-krefeld.de/patenschaften) ausfüllen. Vielen Dank!

Datum, Unterschrift\*: \_\_\_\_\_

\* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

\*\* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

# „You'll never walk alone!“ – Mythos Einzelgänger-Katze

von Sarah Pütz (DTSV)

Ob als Mäusejäger, tierischer Freund oder aufgrund ihrer Anmut und Schönheit als „Prestige-Objekt“ – Katzen werden bereits seit Jahrtausenden als Haustiere von uns Menschen gehalten. Besonders ihre Unabhängigkeit und ihre individuellen Persönlichkeiten faszinieren uns.

Die Faszination „Katze“ lässt bei vielen Menschen den Wunsch nach gerade ihr als Haustier entstehen. Dabei entscheiden sich viele für nur eine Katze, denn ein falscher Mythos hält sich nach wie vor: der, dass die Katze ein Einzelgänger ist.

## Das Leben zu zweit

Biologisch gesehen gelten Tiere dann als Einzelgänger, wenn sie den Kontakt zu Artgenossen ausschließlich zur Fortpflanzung suchen. Unsere domestizierten Hauskatzen genießen den Umgang mit ihren Artgenossen jedoch meist sichtlich, schmusen z.B. ausgiebig miteinander, schlafen eingerollt nebeneinander oder betreiben gegenseitige Fellpflege. Haltern von mehreren Katzen können dies in den meisten Fällen bestätigen. Sie sind also

nicht nur aus biologischer Sicht keine Einzelgänger! Der soziale Kontakt zu anderen Katzen gehört genauso wie liebevolle Menschen, eine artgerechte Haltung, gesundes Futter und eine tierärztliche Versorgung zur „Grundausstattung“ dieses Haustiers.

## Soziale Kompetenz untereinander

Das Sozialverhalten von Katzen ist viel komplexer als lange angenommen. Die Vorfahren unserer Hauskatzen lebten in matriarchalischen Gruppen, d.h. mehrere weibliche Tiere fanden sich zu einem Rudel zusammen und unterstützten sich bei der Aufzucht ihrer Welpen und der Futterbeschaffung. In manche Gruppen konnte ein Kater integriert sein. Ein Verhalten, das heute noch bei Streuner-Populationen oder bspw. den Verwandten unserer Haustiere, den Löwen, beobachtet

werden kann. Leben zwei oder mehr Samtpfoten zusammen, herrscht eine „relative Rangordnung“. Diese regelt, abhängig von Ort und Zeit, welche Katze die dominantere und sozusagen der „Bestimmer“ ist. Bei Festlegung der Rangordnung kann es zu Konflikten kommen, die jedoch ganz natürlich sind – und immer noch „schöner“ als ein Leben allein. Ist die Hierarchie einmal hergestellt, vermeiden die meisten Katzen Streitereien und leben friedlich miteinander.

## Wenn doch mal die Fetzen fliegen

Falls ein tierischer Streit losbricht, sollte das vom Menschen nicht gleich als Indiz für eine Einzelhaltung gewertet werden. Auch die freundlichste Beziehung zwischen zwei oder mehreren Katzen kann schon mal schlechte Tage haben. Selbst die geselligste Katze



braucht zwingend Rückzugsorte, wo sie sich verstecken und ausruhen kann. Ist neue Kraft getankt und der Haussegen erneut gerichtet, freut sich die Mieze wieder über ihre sozialen Kontakte. Für diesen Prozess sind die angesprochenen Rückzugsorte ein wichtiger Faktor, der nicht vernachlässigt werden sollte. Hat die Katze, z.B. in einer kleinen Wohnung keinen Platz, sich von ihrem Gefährten „zu erholen“, führt das zu Dauerstress, starkem Revierverhalten oder auch Futterneid.

### Gar keine Einzelhaltung möglich?

Natürlich gibt es Katzen, die in Einzelhaltung glücklicher erscheinen als in Gesellschaft. In den meisten Fällen jedoch wirklich nur ein Anschein. Reagiert eine Katze z.B. partout „allergisch“ gegen Artgenossen, lässt das auf schlechte bzw. falsche Erfahrungen in der so wichtigen Sozialisierungsphase schließen. Diese findet in den ersten zwei bis drei Lebensmonaten statt. Ist in dieser Zeit kein Artgenosse in unmittelbarer Nähe, kann die Katze nicht die wichtigen Verhaltensweisen erlernen, die für ein späteres ausgeglichenes Sozialverhalten bedeutend sind. Aus diesem Grund dürfen Kitten nicht zu früh von der Mutter genommen werden, auch wenn sie gerade im jungen Alter besonders „süß“ erscheinen. Verhaltensauffälligkeiten wie übermäßiges Kratzen und Beißen gegenüber Menschen und Artgenossen sind somit vorprogrammiert.

Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Lebt eine Katze z.B. als Einzeltier im Haushalt, hat jedoch die Möglichkeit, nach draußen zu gehen und mit Katzen-Freunden aus der Nachbarschaft regelmäßig Kontakt zu pflegen, ist eine Haltung ohne Artgenossen in der Wohnung legitim. Auch bei einer bereits etwas älteren Katze, die vielleicht ihren Lebensgefährten verloren hat, gestaltet sich eine Vergesellschaftung mit einer neuen Mieze häufig als schwierig. Hier sollte abgewogen werden, ob man der älteren Samtpfote den Stress, z.B. der neu zu regelnden Rangordnung, antun möchte.



Foto: Jürgen Plinz

Schon in der Prägephase lernen Jungkatzen die Gesellschaft von Artgenossen zu schätzen

Fest steht jedoch, dass ein Leben zu zweit, mit einem Freund an der Seite, immer das schönere und artgerechtere ist!



## Fliesen Schramm

**FLIESEN NATURSTEIN MOSAIK**  
**FLIESENFACHVERLEGUNG**

Maysweg 10  
 47918 Tönisvorst  
 Telefon 0 21 51 / 32 609 32  
 Telefax 0 21 51 / 76 747 33  
[info@fliesenleger-schramm.de](mailto:info@fliesenleger-schramm.de)  
[www.fliesenleger-schramm.de](http://www.fliesenleger-schramm.de)

KR-0146-0120



# BAUHAUS

## Der Stadtgarten

**Ihr Spezialist für Pflanzen und Gartentechnik**



**47805 Krefeld**  
**Untergath 89**  
**Tel.: 02151-3738-0**  
**Fax: -13**



KR-0106-0317



Fotos: Tierheim Krefeld

# Fressnapf richtet Adoptierstube ein

von Sven Schalljo, Frank Schankat

Kunden gehen beim Fressnapf auf dem Birkschenweg in Krefeld einkaufen. Für ihre Haustiere besorgen sie Futter, Heu, oder Streu. Sie schlendern durch den Laden und kommen zur Adoptier-Stube. Hier, in einem abgetrennten und ruhigen Bereich des Ladens, finden sie Kleintiere aus dem Tierheim Krefeld, wie Kaninchen, Meerschweinchen usw., die von ihren Tierbesitzern nicht mehr gewollt wurden oder nicht mehr versorgt werden konnten. Besteht Interesse an einem der Tiere, werden Sie eingehend von einem Fressnapf-Mitarbeiter beraten und erhalten alle weiteren Informationen. Wenn alles passt, bekommen sie eine Kopie des Tierheim-Steckbriefes, mit dem sie zum Tierheim fahren, um den Vermittlungsvertrag abzuschließen. Anschließend geht's zurück zum Fressnapf, wo sie dann das Tier abholen können.

**So oder so ähnlich könnte die Zukunft aussehen,** denn fortan wird die Adoptier-Stube des Tierschutzvereins in der Fressnapf-Filiale Birkschenweg zu finden sein. Unsere, dem Fressnapf anvertrauten Tiere, werden dort stellvertretend für die sich noch im Tierheim befindlichen Kleintiere in schön gestalteten und geräumigen Gehegen

zu sehen sein. Die Kunden des Fressnapfes haben so die Möglichkeit, Tiere aus dem Tierheim zu übernehmen. Die untergebrachten Tiere werden von Mitarbeitern des Fressnapfes versorgt. „Auf diesem Wege haben wir eine ganze Reihe von Vorteilen“, erläutert Tierheim-Leiter Frank Schankat.

Diese beschränken sich nicht nur auf die Einsparung der Futter- und Unterbringungskosten. „Die Versorgung und Pflege der Tiere ist mit viel Arbeit verbunden, die wir künftig, zumindest für diese Tiere, nicht mehr haben. Außerdem bietet sich uns die Chance, unser Tierheim zusätzlich zu präsentieren“, betont Schankat.

Denn tatsächlich hält sich, seit der Übernahme der Fundtierbetreuung durch das Tierheim Moers seit mehr als eineinhalb Jahren, das Gerücht, unser Tierheim sei geschlossen. „Das ist natürlich absolut falsch. Uns gibt es weiter und wir sind für Tiere und deren Nöte da. Doch die Wahrnehmung ist eine ganz andere. Darum ist die Präsenz im Fressnapf sehr wichtig für unsere Bekanntheit in der Öffentlichkeit“, erläutert Schankat.

Das Projekt der Adoptier-Stube ist für Krefeld neu. Doch das Unternehmen betreibt solche Stuben bereits in einigen deutschen Städte von Mannheim bis München. „Wir freuen uns, dass es jetzt auch in Krefeld so ist, und hoffen, dass wir damit einen Mehrwert für die Tiere erreichen. Denn natürlich ist es viel leichter möglich, Menschen zu finden, die sie aufnehmen, wenn wir mehr Menschen erreichen“, sagt die stellvertretende Tierheimleiterin, Mona Schellscheidt.

**Dabei ist die Adoptier-Stube nur ein kleiner Teil** der Zusammenarbeit zwischen Fressnapf und Tierschutzverein. In weiteren Bereichen unterstützt das Unternehmen mit Hauptsitz in Krefeld, Tierheim und Tierschutzverein. „Beispielsweise sind wir jetzt bei der Aktion „tierisch engagiert“ dabei. Die organisiert Fressnapf und bietet über die Plattform Betterplace.org Spendensammlung an. Hier können Menschen für ein bestimmtes Projekt spenden und Fressnapf packt dann noch einmal denselben Betrag dazu. Mit diesem Projekt wollen wir eine beleuchtete Lupe für gut 250 Euro anschaffen. Diese ist sehr wichtig, um vor allem verletzte Igel aber auch andere Wildtiere untersuchen zu können. In den Wunden befinden sich oft Fliegenlarven, andere Parasiten oder Fremdkörper die sehr klein und schwer zu sehen sind. Wenn sie, als große Maden, gut erkennbar sind, kommt die Hilfe oft zu spät.“ erläutert Schankat.

Aber auch an Weihnachten ist Fressnapf tatkräftig dabei. In den Filialen stehen Tannenbäume, an denen Wunschzettel hängen, mit Dingen, die das Tierheim braucht. Das reicht von Hundeleinen und Leckerlis bis hin zu Equipment für Boxen. Kunden können dann Dinge erwerben und diese werden dem Tierschutzverein zur Verfügung gestellt „Das ist jedes Jahr auf's neue eine tolle Sache und hilft uns wirklich sehr.“, berichtet Schellscheidt.

Durch die Adoptier-Stube wird diese Kooperation nun ausgeweitet. „Die Mitarbeiter bei Fressnapf werden geschult. Die Tiere sind bestens versorgt, auch medizinisch, und haben eine bessere Chance, ein liebevolles zu Hause zu bekommen. Und auch Fressnapf profitiert davon, denn eine solch, großartige Initiative wird auch positiv wahrgenommen. Es ist eine tolle Zusammenarbeit die zum Wohl aller Beteiligten gestaltet ist“, freut sich Schankat.

„Das einzige Problem was wir sehen ist, wenn es für den Tierschutz gut läuft, sind Kunden möglicherweise enttäuscht. Wir sind kein Händler und haben nur Tiere, wenn sie abgegeben oder eingezogen werden. Insofern kann es sein, dass Käfige leer bleiben. Eigentlich eine tolle Sache, da es bedeutet, dass wir keine Kleintiere zur Vermittlung haben“, sagt Schankat, „was aber leider nur selten der Fall ist. So wird diese Initiative hoffentlich viel bewirken.“



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



**Die Tierarztpraxis**

**Dr. med. vet. Cornelia Pier**  
Praktische Tierärztin

**Dr. med. vet. Jochen Krüger**  
Fachtierarzt für Kleintiere  
Zahnheilkunde für Tiere

**Tel. (02151) 48 00 77**

Mo 10-12 und 16-19  
Di / Do / Fr 10-12 und 16-18  
Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

**Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10**  
www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

UR-0239-KR-0214

# Aldi-Süd und eine dreiste Werbung!

von Jürgen Plinz (DTSV)

Erneut warb Aldi-Süd in seinem Werbeprospekt mit einer ganzseitigen Anzeige um die Gunst der Kunden. „Wir schaffen das Kükentöten ab!“, titelte der Discounter und versucht, sich selbst erneut ins beste Licht zu stellen. Doch vollkommen zu Unrecht, denn: Nicht Aldi schafft das Kükentöten ab.

Früher gab es Hühner und Hähne auf den Höfen. Nicht jeden Tag legten die Hennen ein Ei, und „wenn die Füße nass waren“, schon gar nicht. Die Hähne wuchsen natürlich, aber für eine Billigfleischproduktion viel zu langsam. Beides wirtschaftlich nicht sehr effektiv, entstanden zwei grundsätzlich unterschiedliche Hochleistungslinien.

Legefrohdige oder schnell wachsende Hühnerrassen. Die männlichen Küken der legefrohdigen Hennen wuchsen leider zu langsam, wurden zu teuer, um dem Preisdruck von Aldi und Co. Stand zu halten. Sie zu töten war die günstigste Lösung. Mehr als 123.000 männliche Küken pro Tag, etwa 45 Millionen pro Jahr werden in Deutschland direkt nach dem Schlupf vergast oder lebendig geschreddert. Ethisch nicht mehr tragfähig in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Lange haben primär die Tierschützer gemahnt und gefordert, damit der Wandel eintrat. Doch nun will ALDI-Süd schrittweise bis 2022 entweder die männlichen Küken bereits im Ei erkennen, aussortieren und zu „hochwertigem Tierfutter verarbeiten“ oder als Bruderhähne aufziehen.

## Beide Alternativen tierschutzwidrig!

Am 9. Bebrütungstag sollen die Eier untersucht, die männlichen Küken aussortiert und verarbeitet werden. Längst sind die Tiere dann schon in der Lage, Schmerz zu empfinden. Wann beginnt das Leben, ist eben auch eine Frage bei Hühnern. Bei der Aufzucht der Bruderhähne werden zwar keine Küken getötet, aber Tiere gemästet, die, wie ihre Schwestern, zuchtbedingt eine erhöhte Veranlagung, zu Verhaltensabnormitäten wie Feder-picken und Kannibalismus neigen.

Wirkliche Verbesserungen werden nur sog. Zweinutzungshühner bringen. Primär alte Rassen, die sich sowohl für die Mast als auch zum Eierlegen eignen. Sie werden wirtschaftlich nicht so erfolgreich sein und die Eier ein paar Cent teurer. Dafür aber gesund und munter.



**WIR SCHAFFEN DAS KÜKENTÖTEN AB!**

**ALDI verpflichtet sich, das Kükentöten entlang seiner Lieferketten zu beenden.**

Jedes Jahr werden alleine in Deutschland rund 45 Millionen männliche Küken in der Legehennenzucht getötet, da sie keine Eier legen und sich auch nicht zur Mast eignen.

Darum stellen wir ab Ende 2020 schrittweise unser gesamtes Schaleneier-Sortiment aus Bio-, Freiland- und Bodenhaltung vollständig um. Wie uns das gelingt? Mit innovativer Technik und der Aufzucht der sogenannten Bruderhähne.

**DIE ALDI INITIATIVE**  
**ohne Kükentöten**

**Damit es klar ist: Aldi und Co. sind nicht die Samariter der Tiere und der Natur.** Sie sind die Wurzel des Übels, schwingen sich aber jetzt auf, unwissenden Verbrauchern etwas anderes vorzutäuschen.



**REINER DIEDERER**

Ortung, Trocknung und Instandsetzung von Wasserschäden

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung & Sanierung von Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen (TÜV-Cert)

Tel. 02151 557736

Probleme mit Wasser? Wir helfen!

Flaaskamp 6 47809 Krefeld

info@diederer.de www.diederer.de

KR-0065-0116



**Tierärztliche Praxis für Kleintiere**  
Dr. Tanja A. Domurath

Friedrich-Ebert-Straße 94  
47800 Krefeld  
fon: 0 21 51 - 59 22 61  
fax: 0 21 51 - 50 14 02  
www.kleintierpraxis-krefeld.de

Sprechstunden:  
Mo, Di, Do, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Mi 08.00 bis 12.00 Uhr  
Sa 09.00 bis 11.00 Uhr

KR-0084-0117

ZÄUNE  
**EFFERTZ**  
TÖRSYSTEME + ZAUNANLAGEN

Krefeld 02151/736828  
Kempen 02152/8925989  
Willich 02154/950940

KR-0097-0217

**EUB** Energie- und Umweltberatung  
Dr. Strelow & Partner Ingenieure



Wir sind Ihr kompetenter Dienstleister

-  Entwicklung maßgeschneiderter Ingenieursoftware
-  Optimierung verfahrenstechnischer und energietechnischer Systeme

Profitieren Sie von unseren langjährigen Erfahrungen!

Telefon 02151/ 97 02 63  
Telefax 02151/ 97 02 64  
eub@eubstrelow.de

Fliethgraben 111  
47918 Tönisvorst  
www.eubstrelow.de

KR-0019-0214

**GERHARDS**  
STUCKATEURBETRIEB

- Moderne Raumgestaltung
- Innen- und Außenputz
- Trockenausbau
- Fließestrich
- Wärmedämmung

**Roland Gerhards**  
Stuckateurmeister

Kreuzbergstraße 16  
47800 Krefeld  
Telefon (0 21 51) 59 09 04  
Telefax (0 21 51) 50 54 58  
Mobil 0171 / 74 34 349  
stuck.gerhards@t-online.de  
www.stuck-gerhards.de

KR-0133-0319



**Wilhelm Schnitzler GmbH**  
Garten- und Landschaftsbau

- LEGI - Zaunanlagen
- Rollrasenverlegung
- Ausschachtungen
- Neuanlage
- Gartenpflege
- Winterdienst
- Sand, Kies, Mulch, Mutterboden
- Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Kanalarbeiten (Grundstück)

Düsseldorfer Straße 272 · 47809 Krefeld  
w.schnitzlergmb@t-online.de

**Tel. 0 24 51/57 07 54 · Mobil 0177/569 26 31**

KR-0149-0220



WER GRÜNDENKT BAUT AUF DRANGE

Carl Lechner Design (Wohnbau) AG | 47809 Krefeld | Tel. +49 (0)2151 59 09 04 | www.lechnerdesign.de

KR-0005-0114

**elke.liebert**  
STEUERBERATER



Individuelle Steuerberatung  
auch bei Existenzgründung und  
Unternehmensnachfolge

Grotenburgstr. 129 · 47800 Krefeld  
Telefon 02151/5077-0  
Fax 02151/500454

info@liebert-steuerberater.de  
www.liebert-steuerberater.de

KR-0012-0114

KR-0142-0120



**Paul Hofer**  
Dachdeckermeister

Fachbetrieb für Dach-, Wand-  
und Abdichtungstechnik

Süchtelner Str. 59  
47877 Willich

Tel. 0 21 56 - 10 95 92  
Fax 0 21 56 - 10 95 93



# TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST



**Verantwortungsvoller, gezielter Einsatz von Antibiotika in der Infektionsmedizin  
hilft Resistenzen-Bildungen zu verhindern.**

Wir arbeiten seit vielen Jahren aktiv daran für einen bewussten Antibiotikaeinsatz zu sorgen. Ein verbessertes und modernes Infektionsmanagement in unserer Klinik zeigt einen Rückgang des Antibiotikaeinsatzes zum Schutz von Tier, Mensch und Umwelt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Wir beraten Sie gerne!



[www.tierklinik-neandertal.de](http://www.tierklinik-neandertal.de)

☎ 0 21 29 - 37 50 70

UR-0492-KR-0220

# KluGe Tiernahrung

Inh.: Kluth & Gerhards GbR

## Hunde-Frischfutter aus deutschen Landen



### Öffnungszeiten:

Montags: geschlossen  
Di. & Mi.: 10 – 16 Uhr  
Do. & Fr.: 10 – 18 Uhr  
Samstags: 10 – 14 Uhr

[post@barf-meiritz.de](mailto:post@barf-meiritz.de)

Qualität und Frische sind unsere Stärke  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nixhütterweg 112 • 41466 Neuss • Tel.: 02131 / 46 39 34 • [www.barf-meiritz.de](http://www.barf-meiritz.de)

UR-0489-KR-0120